



Stellungnahme zum Haushalts- und Stellenplan 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Rutmöller,
sehr geehrter Herr Raschke,
sehr geehrte Frau Sälker,
sehr geehrte Frau Beiing,
sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Ausgangslage

Die fetten Jahre sind vorbei! Zumindest erst einmal! Es ist schon eine ganze Weile her, dass wir einen Haushalt vorliegen hatten, der so ein enormes Defizit vorgesehen hat. Aber es sind besondere Zeiten und diese gehen auch am Haushalt der Gemeinde Hopsten nicht spurlos vorbei!

Zu den Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie, die für die Gemeinde Hopsten weder vorhersehbar noch vermeidbar sind, kommen noch enorme Steigerungen bei der Kreis- und Jugendamtsumlage.

Positiv für die Gemeinde Hopsten ist, dass zumindest die Ausgleichsrücklage in den letzten Jahren gefüllt wurde. Wir wussten immer, dass wir diese Rücklage noch einmal benötigen würden. Wir hatten allerdings gehofft – nicht so schnell!

Auch der Ausblick auf die kommenden Haushalte ist nicht vergnügungssteuerpflichtig! Wir hoffen, dass sich die Wirtschaft schneller erholt als gedacht und sich die prognostizierten Defizite der kommenden Jahre nicht realisieren. Sonst ist die Ausgleichsrücklage schon im Jahr 2023 aufgebraucht!

Ausblick 2021

Trotz der schwierigen Haushaltslage liegen viele Investitionsmaßnahmen im laufenden Jahr vor uns. Vom Bau einer Unterstellhalle auf dem Bauhof und dem Anbau von Geräteräumen an die Sporthalle Hopsten über die Erneuerung der Kolping- und Brenninkmeyerstraße und die Umsetzung des „Digitalpaktes Schule“ - um nur einige zu nennen. Die meisten Maßnahmen sind nicht neu, sie begleiten uns schon eine ganze Weile. Nicht zuletzt der Liquiditätsbestand auf den Konten der Gemeinde Hopsten ist Beleg dafür. Viele bereits ausfinanzierte Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb ist das Jahr 2021 vor allem eines – ein Jahr der Konsolidierung und Abarbeitung.

Die CDU-Fraktion begrüßt, dass sich Bürgermeister und Verwaltung in diesem Jahr auf die Fahnen geschrieben haben, die Projekte anzugehen und auch abzuschließen, die sich im Verlaufe der letzten Jahre angestaut haben. Das ist schon eine Mamutaufgabe!

Wir haben uns bei unseren Anträgen zum Haushalt zurückgehalten. Wir wollen Bürgermeister und Verwaltung arbeiten lassen. Natürlich hatten wir auch die Haushaltslage im Blick! Wir wollten aber insbesondere nicht dafür verantwortlich sein, dass alte Projekte wieder zur Seite gelegt werden müssen. Darum haben wir uns auf Anträge beschränkt, mit denen entweder die Verwaltung entlastet werden soll, oder Dritte in die Lage gebracht werden sollen, etwas selbst in die Wege zu leiten.

Die Akquise von Fördermitteln ist für unsere Gemeinde von großer Bedeutung. Leider ist der bürokratische Aufwand für die entsprechenden Programme inzwischen erheblich gestiegen. Die Gemeinde sollte, dort wo es sinnvoll ist, externe Unterstützung in Anspruch nehmen. Sollte dieses nicht die gewünschte Entlastung bringen, sind wir aber auch offen für personelle Ergänzungen im Rathaus.

Wir freuen uns, dass die Gemeinde Hopsten das Thema Digitalisierung der Verwaltung in Angriff genommen hat. Digitalisierung mag im ersten Moment erst einmal mit Aufwand verbunden sein. Wir sind aber überzeugt davon, dass sich die positiven Synergieeffekte schnell einstellen werden. Wir werden den konsequenten Weg der Digitalisierung voll unterstützen!

Auch die Aufwertungen und Verbesserungen im Bereich des Bauhofes finden unsere volle Unterstützung!

Das Jahr 2021 steht aber – trotz aller laufenden Projekte – auch für Zukunftsplanung. Es gilt die Planungen für die Umgehungsstraße K37n und die Feuerwehrgerätehäuser voran und zur Ausführung zu bringen.

Die Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen muss weitergehen und wir haben vereinbart ein Konzept für Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden zu erstellen. Außerdem brauchen wir eine Bestandsaufnahme bei den Spielplätzen.

Mittelfristig müssen wir uns Gedanken um die Folgenutzung der Vila Baronin machen. Auch über das alte Feuerwehrgerätehaus muss nachgedacht werden.

Ich könnte hier noch eine ganze Weile so weitermachen. Uns ist allen klar, dass das Pensum für 2021 sehr ambitioniert ist. Und vergessen wir eines nicht: Auch das Jahr 2021 wird noch Herausforderungen mit sich bringen, die wir heute noch nicht absehen können!

Ich will zum Ende kommen. Wir stimmen dem Haushalt und dem Stelleplan zu!

Danke!

Die CDU-Fraktion bedankt bei der gesamten Verwaltung und bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Wir bedanken uns besonders bei Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer, Markus Raschke und Bernward Rutmöller für die Erläuterungen bei unserer Online- Haushaltstagung. Das Format war, so glaube ich, für alle eine ganz neue Erfahrung.

Wir bedanken uns bei Heike Sälker für die Betreuung vor, bei und nach den Sitzungen. Wir freuen uns, dass Sie wieder da ist. Wir bedanken uns auch bei Merle Ostholthof, die Frau Sälker in Ihrer Abwesenheit sehr gut vertreten hat.

Vielen Dank auch der Presse, namentlich Frau Beiing, für die Berichterstattung.

Außerdem möchten wir ganz besonders allen ehrenamtlichen Frauen und Männern unserer Gemeinde danken. Ohne Euch wäre Hopsten nicht das was es ist. Bitte bewahrt Euch eure Tatkraft auch in Zukunft.

Im Namen der CDU-Fraktion wünsche ich allen in Hopsten, Schale und Halverde ein – trotz allem – gutes und Erfolgreiches Jahr 2021!

Vielen Dank!